

Caritas Werkstätten
Hauptverwaltung
Ludwig-Erhard-Straße 17
56727 Mayen
Telefon: 0 26 51 / 49 68 - 0
Telefax: 0 26 51 / 49 58 22
hauptverwaltung@cwfb.de

Caritas Werkstätten
Mayen
Polcher Straße 160
56727 Mayen
Telefon: 0 26 51 / 98 53 - 0
Telefax: 0 26 51 / 90 13 72
mayen@cwfb.de

Caritas Werkstätten
Service- und Logistikzentrum
Ludwig-Erhard-Straße 17
56727 Mayen
Telefon: 0 26 51 / 7 00 98 - 00
Telefax: 0 26 51 / 7 00 98 - 05
service.logistik@cwfb.de

Caritas Werkstätten
St. Vinzenz
August-Horch-Straße 12
56812 Cochem
Telefon: 0 26 71 / 9 16 96 - 0
Telefax: 0 26 71 / 55 24
cochem@cwfb.de

Caritas Werkstätten
INTEC-Betriebe
August-Horch-Straße 2
56812 Cochem
Telefon: 0 26 71 / 98 06 53
Telefax: 0 26 71 / 98 06 54
intec.cochem@cwfb.de

Caritas Werkstätten
St. Elisabeth
Kripper Straße 25
53489 Sinzig
Telefon: 0 26 42 / 9 70 23 - 0
Telefax: 0 26 42 / 72 58
sinzig@cwfb.de

Caritas Werkstätten
Tagesförderstätte
Kripper Straße 37
53489 Sinzig
Telefon: 0 26 42 / 97 02 - 70
Telefax: 0 26 42 / 97 02 - 71
tagesfoerderstaette@cwfb.de

Caritas Werkstätten
Ambulante Dienste
Kripper Straße 37
53489 Sinzig
Telefon: 0 26 42 / 97 02 - 73
Telefax: 0 26 42 / 97 02 - 71
ambulante.dienste@cwfb.de

Caritas Werkstätten
St. Stephan
August-Horch-Straße 6
56751 Polch
Telefon: 0 26 54 / 93 97 - 0
Telefax: 0 26 54 / 93 97 - 50
polch@cwfb.de

Anerkannte Werkstätten
nach § 142 SGB IX



Rechtsträger: Caritasverband
für die Diözese Trier e.V.

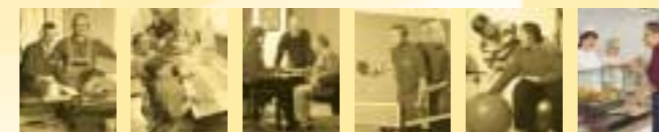
Qualitätspolitik + Fachpersonal

- Für alle Unternehmensbereiche gelten einheitliche Qualitätsstandards
- Unsere Arbeitsabläufe und unsere Leistungen werden von externen Experten jährlich überprüft und zertifiziert
- In allen Arbeitsbereichen werden Fachkräfte eingesetzt
- Alle Fachkräfte für Arbeits- und Berufsförderung verfügen neben ihrem erlernten Beruf über eine zusätzliche und mehrjährige pädagogische Qualifikation
- Arbeitspädagogische Qualitätsleitlinien
- Alle begleitenden Fachdienste verfügen über erfahrene und qualifizierte Mitarbeiter aus der Sozial-, Heil- und Sportpädagogik
- Die medizinische Versorgung und Betreuung wird durch Ärzte, Psychologen, Krankengymnasten und Ergotherapeuten sichergestellt
- Umfangreiche Schulungen und Fortbildungen für unsere Mitarbeiter
- Verpflichtung aller Mitarbeiter zur kontinuierlichen Verbesserung
- Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit werden praktiziert und kontrolliert



Service + Versorgungsleistungen

- Allgemeine und individuelle Betreuungs- und Hilfeleistungen für alle Werkstattbeschäftigten
- Unterstützung bei der Mobilität zum Arbeitsplatz
- Angebote der unentgeltlichen Beförderung zum Arbeitsplatz
- Organisation von arbeitsmedizinischen Vorsorge- und therapeutischen Maßnahmen
- Kantinenbetrieb mit reichhaltigem und gesundem Essensangebot für alle Betriebsangehörigen
- Hilfestellung bei Verpflegung und Hygiene
- Persönlicher Arbeitsschutz und Arbeitskleidung
- Assistenz bei der beruflichen Weiterentwicklung
- Beratung bei Behördenerledigungen, Klärung von Kostenübernahmen
- Beratung bei Rentenfragen
- Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Wohnmöglichkeiten
- Information und Beratung von Angehörigen und Betreuern
- Individuelle Service- und Versorgungsleistungen



rehabilitation



Wir unterstützen Menschen mit Behinderungen als Partner auf ihrem Weg zu Selbstbestimmung und Integration.

Unser Zeichen ist Programm

Wir unterstützen Menschen mit Behinderungen als Partner auf ihrem Weg zu Selbstbestimmung und Integration. Unsere Werkstattbeschäftigten finden ihren Platz im Leben, weil sie arbeiten können, gefördert werden und in ihrer Entwicklung Unterstützung erhalten.

Unsere Produkte und Leistungen finden ihren Markt, weil sie gut, ihren Preis wert und unsere Lösungen für unsere Kunden manchmal besonders wertvoll sind.

Arbeit und Rehabilitation zu verbinden, das ist unser Unternehmensauftrag.

Diesen Auftrag in unserem Arbeitsalltag umzusetzen bedeutet, gegenseitige Akzeptanz aller in der Werkstatt arbeitenden Menschen zu leben, die Eigenverantwortung zu stärken und Hilfe dann zu geben, wenn eigene Kräfte zur Erreichung eines Ziels nicht ausreichend sind.



Berufliche Bildung + Qualifizierung

- Eigenes Bildungssystem KOMBI zur ständigen individuellen Fort- und Weiterbildung
- Integrationsassistenten für den Übergang auf den allgemeinen Arbeitsmarkt
- Orientierungshilfe bei der Auswahl des Bildungsbereiches
- Ausbildung in unterschiedlichen Berufsbildungsbereichen
- Vermittlung praktischer und fachtheoretischer Kenntnisse
- Projektarbeit und Exkursionen
- Vermittlung beruflicher Schlüsselqualifikationen
- Weiterentwicklung sozialer Fähigkeiten und Kompetenzen
- Vermittlung von Allgemeinbildung und Lebenspraxis
- Erlernung des Umgangs mit Maschinen
- Betriebspraktika und ausgelagerte Arbeitsplätze
- Wunsch- und Wahlrecht beim Arbeitsplatz
- Individuelle Fortbildungen und Gruppenangebote
- Verschiedene Kursangebote
- Prüfungen und Zertifizierungen



Soziale Absicherung + Entgelt

- Anspruch auf Krankenversicherung
 - Übernahme der gesamten Beiträge
 - Freie Krankenkassenwahl
 - Lohnfortzahlung im Krankheitsfall
 - Krankengeld bei längerer Krankheit
- Anspruch auf Pflegeversicherung
 - Übernahme der gesamten Beiträge
- Anspruch auf Rentenversicherung
 - Sozialabgaben werden in der Höhe des Durchschnittsverdienstes aller Arbeitnehmer abgeführt
- Anspruch auf Erwerbsminderungsrente
 - Recht auf Erwerbsminderungsrente nach einer Laufzeit von 240 Beitragsmonaten
- Anspruch auf Entlohnung
 - Ausbildungsgeld
 - Arbeitsentgelt
 - Urlaubsgeld
 - Weihnachtsgeld
 - Arbeitsförderungsgeld
- Anspruch auf Urlaub
 - 30 Arbeitstage im Jahr
 - 35 Arbeitstage im Jahr als anerkannter Schwerbehinderter
- Mitwirkungsrechte durch einen gewählten Werkstatttrat



Persönlichkeitsentwicklung + Arbeitsbegleitende Angebote

- Erstellung eines individuellen Förderplans
- Dokumentation der beruflichen Entwicklung
- Kontrolle und Weiterentwicklung von Zielen der beruflichen Rehabilitationsmaßnahmen
- Vielfältige und differenzierte Auswahl an arbeitsbegleitenden Angeboten
- Möglichkeiten zur Teilnahme an arbeitsbegleitenden Angeboten während der Arbeitszeit
- Trainings- und Schulungsprogramme
- Angebote zur Verbesserung der selbstständigen Mobilität
- Verschiedene Freizeit- und Urlaubsangebote
- Vielfältige Sport- und Gesundheitsangebote
- Hilfestellung zur persönlichen Orientierung durch den jährlich erscheinenden Angebotskalender
- Beratung in sozialen und gesundheitlichen Angelegenheiten
- Dialog und Zusammenarbeit mit den Angehörigen und Betreuern
- Vielseitige therapeutische und gesundheitliche Förderangebote

